

## „Grüner Kapitalismus“ – Nein Danke!!!

### Erklärung der BIRSO zum Thema Energiewende (Stand 2017)

Viele Menschen wollen den Ausstieg aus der Kernenergie, wir auch. Verständlich, wenn man die Bilder von Fukushima oder Tschernobyl noch in Erinnerung hat. Der Atomausstieg muss aber europaweit und technisch durchdacht auf den Weg gebracht werden. Selbst bei Abschaltung aller deutschen Kernkraftwerke sind rings um die Bundesrepublik immer noch Dutzende Atommeiler in den Nachbarländern in Betrieb, mit den entsprechenden Risiken.

In Polen und Tschechien werden in unmittelbarer Nähe zur BRD sogar neue Kernkraftwerke gebaut bzw. ausgebaut. Somit ist ein Ende der Produktion von Atomstrom in Europa auf absehbare Zeit nicht zu erwarten.

Windkraftanlagen machen dort Sinn, wo Mensch und Natur durch sie nicht negativ beeinflusst werden. Solange es keine ausgereiften technischen Konzepte zum Netzausbau und einer dezentralen Energieversorgung auf europäischer Ebene gibt, ist mit Rücksicht auf Natur und Umwelt sowie den Strompreis der Ausbau von WKA zu begrenzen. Ein unkontrollierter Ausbau von WKA gefährdet auch die Versorgungssicherheit. So haben sich schon mehrfach Vertreter der Regierungen aus Polen und Tschechien wegen des zu hohen Anteils von ungebetenen Windstrom aus Deutschland im Höchstspannungsnetz, welcher die Netze destabilisiert, in Brüssel und Berlin beschwert. Jetzt werden s.g. Phasenschieber eingebaut, die den Transport des Windstroms nach Polen und Tschechien verhindern. Da Wind- und Sonnenstrom im deutschen Netz Vorfahrt haben, darf der Netzbetreiber nur im Notfall eine Abschaltung bzw. Drosselung anweisen, anders als bei Kohle- und Gaskraftwerken.

Nicht jeder ist bereit, vor seinem Wohnzimmerfenster eine Windkraft-, Solar-, Biogasanlage oder ein Pumpspeicherwerk und die entsprechenden Hochspannungsleitungen zu dulden. So lange die Energiewende Mensch und Natur enorm belasten, ist mit einer ausreichenden Akzeptanz durch die Bevölkerung nicht zu rechnen.

Gewinner der Energiewende sind der Staat und eine Öko-Schickeria von Investoren wie z.B. Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte – hauptsächlich also Besserverdienende. Der Staat garantiert ihnen für 20 Jahre eine Einspeisevergütung von 6,88 Cent/kWh (Stand 2016) – eine bessere und sicherere Geldanlage gibt es z.Z. nicht. Die Zeche dafür zahlt der Normalbürger. Arbeitnehmer, Rentner und sozial schwache Menschen z.B. können sich solche Investitionen in Windparks, Biogas- und Solarkraftanlagen nicht leisten.

Nochmals: Auch die BIRSO will den Ausstieg aus der Kernenergie, aber nur dann, wenn die Energiewende in einem realistischen Zeitrahmen europaweit organisiert wird und Menschen, Natur und Umwelt nicht belastet. Kernenergie muss für die Menschen aber immer eine Option der Energiegewinnung bleiben, vorausgesetzt es gibt neue Technologien, die Risiken für Mensch und Natur so wie bei Erneuerbaren Energien ausschließen. Dezentrale Anlagen machen dann Sinn, wenn sie dem eigenen Verbrauch dienen!

Mit einer übereilten Energiewende haben CDU, SPD, FDP und Grüne eine Kostenlawine losgetreten, für die sie die Verantwortung tragen. Wir fordern die staatlichen Anteile des Strompreises auf maximal 30 % zu begrenzen!